



Lateinamerikanischer Tanz in Perfektion: Das soll in der kommenden Woche nicht nur in Stuttgart zu sehen sein, sondern zum Jahresende auch in Balingen. Foto: Privat

Erst in Stuttgart, dann in Balingen

Für die Gala beobachtet Horst Walter deutsche Spitzentänzer

Balingen. Im vergangenen Dezember musste die traditionelle Tanz-Gala wegen des Umbaus der Stadthalle ausfallen. Aber am 11. Dezember wird sie an alter Stätte wieder stattfinden. Organisator nimmt deshalb die Tanzpaare schon einmal unter die Lupe.

Denn am kommenden Dienstag beginnen in der Stuttgarter Liederhalle die German Open (GOC), das größte Tanzturnier der Welt mit über 4500 Paaren aus 47 Ländern, die in die unter-

schiedlichsten Klassen eingeteilt werden. Höhepunkt ist die Endrunde mit sechs Paaren. Die Mehrzahl der teilnehmenden Tanzsportler sind Amateure. Täglich wird von morgens bis abends getanzt.

Nur 73 Berufstänzer sind bei den lateinamerikanischen Klassen am Start. Deutschland ist mit 13 Paaren vertreten, mit dabei sind die mehrfachen deutschen Meister Sarah Latton und Stefan Erdmann aus Köln, die schon in Balingen zu sehen waren.

Sie und alle in Stuttgart startenden deutschen Professionals werden auch am 11. Dezember in Balingen beim Grand Prix der Professionals in den Lateinamerikanischen-Tänzen dabei sein. Eingebettet in den Weihnachts-Galaball, haben die deutschen Spitzentanzsportler noch einmal die Gelegenheit, sich in der deutschen Rangliste zu verbessern. Tanzlehrer Horst Walter wird sich daher in Stuttgart den deutschen Paaren besonders annehmen.

Zollern-Alb-Kurier / Schwarzwälder Bote 13. August 2010